



Sammlung Theaterzettel

Nora oder ein Puppenheim

Ibsen, Henrik

1891-03-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23 März 1891.

Nationaltheater
Mannheim

52. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Rora

oder

Ein Puppenheim.

Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Robert Helmer, Advokat	Herr Schreiner.
Rora, seine Frau	Frl. v. Legrenzi.
Erwin,	Helene Finte.
Bob, ihre Kinder	Christine Fisch.
Emmy,	Räthchen Finte.
Doktor Rant	Herr Homann.
Frau Linden	Fräul. v. Diertes.
Günther	Herr Tiesch.
Marianne, Kinderfrau,	Frau Jacobi.
Helene, Hausmädchen,	Fräul. Schubert.
Ein Dienstmann	Herr Semes.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Krank: Frl. Mohor, die Herren Grahl und Rollet. Beurlaubt: Die Herren Götjes und Schuler.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerie	— .90
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.—	Galerie	— .50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.—	Logen zweiten Rang, Borderplaz	3.—
Stehplätze in dem Parquet „ 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplaz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Borderplaz	2.—
	Logen dritten Rang, Rückplaz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Badenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 24. März 1891. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Doktor Klaus.

Kunstspiel in 5 Aufzügen von Adolph d'Arronge.

Anfang 7 Uhr.